
Studierendenparlament der JLU

Otto-Behagel-Str. 25

35394 Gießen

-per mail-

stupa@uni-giessen.de

Studierendenparlament

23.06.2022, Gießen

Änderungsantrag: „Aufruf zur Wahrung eines konstruktiv-demokratischen Wettbewerbs innerhalb der Studierendenschaft“

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen möge beschließen:

Die im Studierendenparlament der 60. Legislatur vertretenen Listen stellen fest, dass der Umgang zwischen den Listen in dieser und den vergangenen Legislaturen in mehreren Fällen von unkollegialem Verhalten geprägt war, das nicht mit konstruktivem demokratischem Wettstreit vereinbar ist. Dazu zählen unter anderem:

- das Überkleben und Abreißen von Wahl- und Listenwerbung oder das Beschädigen der Reputation anderer Listen, beispielsweise durch Flyer, im Wahlkampf
- persönliche Angriffe auf Amts- und Mandatsträger*innen
- die üble Nachrede gegen anderen Listen sowie die mutwillige Verunglimpfung von Personen durch Unwahrheiten oder Desinformation auf allen Medien.

Die Gelder des Wahlausschusses zur Finanzierung von Werbematerialien jeglicher Art für den Hochschulwahlkampf sind zweckgebunden und dürfen nur als Werbung für die eigene Liste genutzt werden. Die Mittel dürfen explizit nicht verwendet werden, um Kampagnen gegen andere Listen zu fahren. Um dies sicherzustellen, müssen von nun an alle Werbematerialien, die durch den Wahlausschuss finanziert werden sollen, diesem mit Bildnachweis vorgelegt werden.

Die Listen und ihre Amts- und Mandatsträger*innen verurteilen diese Eskalationen und verpflichten sich dazu, in Zukunft auf solche oder ähnliche Methoden in ihrer politischen Arbeit gänzlich zu verzichten.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

UniGrün, SDS.Die Linke